

## **Einrichtung Behindertenstellplätze Bethanien Vermerk zum Vororttermin am 13.4.11**

### **Teilnehmer**

Frau Ehrlichmann, Behindertenbeauftragte  
Herr Vogt, Untere Denkmalschutzbehörde  
Frau Beyer, Amt für Naturschutz und Grünflächen  
Frau Kutschera, GSE  
Frau Grunert, BASD,  
Herr Schmidt-Seifert, Landschaftsarchitekt  
Herr Erpel, Anwohner,  
Herr Bayam, Stadteilausschuß  
Frau Schuchardt, STATTBAU

### **Sachverhalt**

- Im Rahmen des Gutachterverfahrens für die Freifläche Bethanien wurde die Ausweisung von Behindertenstellplätzen für das Hauptgebäude gefordert.
- Bauaufsichtlich sind Behindertenstellplätze nicht erforderlich, da für den jetzigen Zustand Bestandsschutz gilt.
- Durch die Übertragung des Hauptgebäudes an die GSE ist ein grundstücksrechtlich anderer Sachverhalt eingetreten.
- Auf der öffentlichen Grünfläche können keine Stellplätze eingerichtet werden.
- Die Flächen vor dem Hauptgebäude und deren Freihaltung sind aus denkmalpflegerischer Sicht sehr bedeutsam.
- Es besteht Einvernehmen darüber, dass die Einrichtung von Behindertenstellplätzen sinnvoll und notwendig ist.
- Durch die Elektropoller und die Hausmeister der GSE kann sichergestellt werden, dass die Stellplätze nicht missbräuchlich genutzt werden.

### **Vorabstimmung Berliner Feuerwehr**

Da Herr Klang nicht an dem gemeinsamen Vorort-Termin teilnehmen konnte, hat eine Vorabstimmung mit folgendem Ergebnis stattgefunden:

1. vor dem Hauptgebäude sind Flächen für die Feuerwehr erforderlich.
2. die derzeit ausgewiesenen Flächen für die Feuerwehr können als PKW-Behindertenstellplätze genutzt werden, wenn mindestens 4 feststehende Poller durch mit Mittel der Feuerwehr abklappbare Poller ersetzt werden. Diese Fläche hinter den Pollern muss 7m x 12m betragen und darf nicht anderweitig genutzt werden. Die Fläche ist als Fläche für die Feuerwehr zu kennzeichnen.

### **Einschätzungen Frau Ehrlichmann**

- Frau Ehrlichmann hält die Ausweisung von 2-3 Stellplätzen ausschließlich für Behinderte für angemessen.
- Die seitlich des Nordflügels vorgeschlagenen Behindertenstellplätze (Fläche des Hauptgebäudes) sind nicht ohne Hilfe zu nutzen.
- Es ist eine Teilung der Stellplätze vorstellbar, so könnten zwei Stellplätze am vorgeschlagenen Standort angeordnet werden und einer in gebäudenähe, der ohne Hilfe zu nutzen ist. Herr Vogt begrüßt diesen Vorschlag.
- Auf Veröffentlichungen und Einladungen sollten diese Kategorien vermerkt werden.
- Frau Ehrlichmann weist darauf hin, dass der Zugang ins Gebäude für Behinderte ebenfalls nicht ohne Hilfe möglich ist. Sie empfiehlt, die vorhandene Klingel auf eine Höhe von 0,85 m zu versetzen.

### **Vereinbarungen**

- Aus denkmalpflegerischer Sicht und wegen der aufwendigen Poller die es nicht in klappbaren Varianten gibt, soll die Feuerwehrstellfläche nicht entsprechend des Vorschlages von Herrn Klang verlegt werden.
- Die Behindertenstellplätze sollen gemäß dem Vorschlag von Frau Ehrlichmann geteilt werden.
- Es wird einvernehmlich vorgeschlagen einen Behindertenstellplatz auf der Fläche rechts vor dem Hauptgebäude ohne Schild, aber mit Piktogramm auf dem Boden anzuordnen.
- Zwei Behindertenstellplätze sollen neben dem Nordflügel angeordnet werden.
- Diese Lösung wird durch Herrn Schmidt-Seifert mit Herrn Klang abgestimmt werden.

Frau Beyer dankt allen Beteiligten für das konstruktive Gespräch.

29.4.2011

M. Schuchardt

### **Verteiler**

Teilnehmer

Frau Haverbeck, Sanierungsverwaltungsstelle

Herr Klang, Berliner Feuerwehr

Frau Leschke, Frau Kaiser, Frau Kypke, Anwohnerinnen